

Diese Maßnahme wurde bereits am 20.03.2019 (Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 14302) vom Stadtrat beschlossen und nur redaktionell überarbeitet (fett)

<p>Neue Maßnahme Nr. M 6</p>	<p>Intelligente Verkehrssteuerung: Untersuchung von Möglichkeiten zur Regulierung des Verkehrsaufkommens in der Prinzregentenstraße sowie Bewertung der Übertragbarkeit von Erkenntnissen auf weitere Straßenabschnitte mit grenzwertübersteigenden Stickoxidbelastungen</p>
<p>Ziel: Ermitteln der Potenziale für die Verkehrssteuerung im Umfeld der Prinzregentenstraße, um durch Verlagerung und/oder Reduzierung von Verkehren die nötigen Spielräume zu schaffen, die eine effizientere Verkehrssteuerung möglich machen und den Verkehrsfluss optimieren. Weiterhin soll eine Übertragbarkeit von Erkenntnissen auf weitere von Grenzwertüberschreitungen betroffenen Abschnitten geprüft werden.</p> <p>Beschreibung: Durch die enorme Verkehrsbelastung in der Prinzregentenstraße wurde 2018 der Grenzwert im Abschnitt zwischen Grillparzerstraße und Ismaninger Straße für das Jahresmittel von Stickstoffdioxid überschritten (Messstandorte Hausnummer 64 und 66). Neben der direkt umgesetzten Maßnahme „Verbesserung des Verkehrsflusses in der Prinzregentenstraße durch Anpassung der Lichtsignalanlagen“ ist eine begleitende Untersuchung für das Umfeld der Prinzregentenstraße erforderlich.</p> <p>Inhalt des Gutachtens soll u. a. sein:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ermittlung des Verkehrsaufkommens in der Prinzregentenstraße, bei dem ein stetiger Verkehrsfluss gewährleistet wird und die Einhaltung des maßgeblichen Grenzwerts für Stickstoffdioxid erreicht werden kann. • Verkehrliche und lufthygienische Bewertung und Weiterentwicklung der entsprechend der Maßnahme „M5 Intelligente Verkehrssteuerung: Verbesserung des Verkehrsflusses in der Prinzregentenstraße durch Anpassung der Lichtsignalanlagen“ umgesetzten Anpassung der Lichtsignalanlagen. • Identifizierung und verkehrliche sowie lufthygienische Bewertung aller von den Maßnahmen zur Verkehrsreduzierung in der Prinzregentenstraße und im weiteren Umfeld betroffenen Knotenpunkte und Strecken auch unter Berücksichtigung von ggf. einzurichtenden neuen Busspuren oder sonstigen baulichen Maßnahmen mit Verringerung der Anzahl der Fahrspuren für den MIV. • Untersuchung der Optimierungspotenziale aller maßgeblichen Knoten und Ermittlung noch nicht entdeckter Leistungsreserven. • Bewertung der Erkenntnisse hinsichtlich einer Übertragbarkeit auf die weiteren 2018 von Grenzwertüberschreitungen betroffener Straßenabschnitte (Mittlerer Ring in den Bereichen Landshuter Allee, Chiemgaustraße und Tegernseer Landstraße; Steinsdorfstraße; Stachus; Frauenstraße). <p>Begründung: In der Prinzregentenstraße konnte 2018 an den Messstandorten Hausnummer 64 und 66 der Grenzwert für das Jahresmittel von Stickstoffdioxid nicht eingehalten werden. Die Landeshauptstadt München hat einen Masterplan zur Luftreinhaltung erstellt, der Maßnahmen der Luftreinhaltung sammelt, bewertet und besser vernetzt. Darüber hinaus wurden nach den neuesten Messergebnissen weitere Maßnahmen für die hochbelasteten Straßenzüge – auch für die Prinzregentenstraße – entwickelt, um an diesen Stellen gezielt auf zusätzliche Verbesserungen hinzuwirken. Die im Masterplan enthaltene und auch bereits in die Wege geleitete Untersuchung zu den Potenzialen im gesamten Stadtgebiet wird mit der vorstehend erläuterten Untersuchung für die Prinzregentenstraße und deren Umfeld in einem Teilbereich konkretisiert. Mit der</p>	

Beurteilung einer etwaigen Übertragung von Erkenntnissen auf weitere Straßen mit Grenzwertüberschreitungen ist ggf. auch für diese Bereiche eine Entwicklung von Maßnahmen anhand der Ergebnisse möglich.

Realisierung - Zeitplan:

Die Detailuntersuchung für das Umfeld der Prinzregentenstraße mit Aussagen zur Übertragbarkeit auf andere hochbelastete Streckenabschnitte soll bis Ende 2020 abgeschlossen sein. Anschließend werden, ggf. nach einem entsprechenden Stadtratsbeschluss, erste Ergebnisse bzw. Maßnahmvorschläge aus dem Gutachten umgesetzt.

Veranlassende Behörde:

Freistaat Bayern / Landeshauptstadt München, Kreisverwaltungsreferat

Kontrolle:

Freistaat Bayern / Landeshauptstadt München

Minderungspotenzial:

Die Untersuchung selbst beinhaltet keine Minderung der Schadstoffbelastung. Sie ist jedoch Grundlage, um Verbesserungspotentiale durch eine umweltoptimierte Verkehrssteuerung zu erkennen und entsprechende Maßnahmen vorzunehmen.